

Was Jesus uns schenkt

(Joh 2, 1-11)

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gottesdienstgemeinde,

Ich kann mir gut vorstellen, wie das damals gewesen ist. Mitten in der freudigen Feier ging der Wein aus, es war nichts mehr da. Das wäre für das Hochzeitspaar sehr unangenehm geworden, denn sie wollten ihre Gäste doch gut bewirten, Jesus war auch als Gast bei der Feier, und was macht er? Er handelt. Er lässt die Krüge mit Wasser füllen. Und dann geschieht das Besondere: Jesus verwandelt das Wasser in Wein! Es ist ein guter Wein, vermutlich der Beste, den es gibt. Jesus hat die Kraft, zu verwandeln. Er verwandelt Wasser zu Wein. Diese Verwandlung von Wasser zu Wein ist ein Zeichen der Lebensfreude und Fülle.

Die Geschichte in Kana ist fast 2000 Jahre her. Doch sie möchte uns auch heute etwas sagen. Jesus möchte Gast sein in unserem Leben. Er möchte auch uns verwandeln und uns seine Freude schenken. Wenn wir Jesus als unseren Gast einladen und ihn in unser Leben hineinlassen, wenn wir sagen: „Jesus, du bist jetzt, hier und heute bei uns. Auch gleich, wenn wir nach Hause gehen, die ganze Woche, immer möchten wir dich bei uns haben“, dann kann Jesus uns verwandeln. Er möchte, wie bei der Hochzeit in Kana, auch hier in *Ergoldsbach* unser Leben zu einem schönen Fest machen.

Wenn wir an die Geschichte aus der Bibel denken, dann gibt es da am Ende so viel Wein, dass die Gäste gar nicht alles hätten trinken können. Die Krüge waren damals noch viel größer als unser Krug hier vorne. Im Evangelium taucht sogar die Mengenangabe auf: 100 Liter

passten in einen Krug. Das ist fast so viel wie eine Badewannenfüllung. Und Jesus verwandelte das Wasser in den Krügen bis oben hin. Es waren sechs große Krüge, also hat Jesus 600 Liter Wasser in Wein verwandelt. Das ist viel mehr, als die Menschen hätten trinken können. Ich denke, dass das Evangelium uns sagen möchte: Dort, wo Jesus eingeladen ist, gibt es reichlich. Da gibt es Freude und eine Fülle, von der wir noch abgeben können, die wir weiterreichen können.

In unserem Krug hier vorne befinden sich einige Zettel. Auf diesen Zetteln stehen Worte, die ausdrücken, was solch ein voller Krug uns schenkt, wir können auch sagen: was Jesus uns schenkt.

Freude - Jesus schenkt uns Freude.

Fülle - Er schenkt uns Fülle, unbegrenzt ist seine Liebe.

Hoffnung - Jesus schenkt uns Hoffnung. Er hat den Menschen damals in Kana geholfen und hilft auch uns.

Mut - Jesus gibt uns Mut.

Feiern - Jesus schenkt uns Grund zu feiern.

Ich wünsche uns, dass wir wie ein vollgeschöpfter Krug all das, was Jesus uns schenkt, weitertragen können: die Freude, die Fülle, die Hoffnung, den Mut und den Grund zum Feiern. Dann ist unser Leben ein Fest.

(Ideen von Marion Beyers-Reuber, Selfkant, in FaJu Januar 2010)